

A3 Studierendenwerke MV stärken

Die Studierendenwerke in Mecklenburg-Vorpommern sollen ausreichend Geld und Grundstücke zur Verfügung gestellt bekommen, um neue Wohnheime zu bauen, die den angespannten Wohnungsmarkt, vor allem in den beiden großen Universitätsstädten entlasten. Sollten die Studierendenwerke nicht genug Mitarbeiter*innen haben, um diese Projekte umzusetzen, so sollen auch hier mehr Kapazitäten geschaffen werden. Insgesamt muss sich das Land mehr an der Finanzierung der StuWes beteiligen. Auch die steigenden Kosten im Verpflegungsbereich dürfen nicht auf Studierende umgelagert werden, sondern sollen durch kostendeckende Steigerung der Landeszuschüsse finanziert werden.